

Schulprogramm: Leistungsbewertung

Rechtliche Grundlagen

Nach § 48 (Schulgesetz NRW) sind die Grundlagen der Leistungsbewertung alle von dem Schüler / der Schülerin erbrachten **schriftlichen Arbeiten und sonstigen im Unterricht erbrachten Leistungen**.

Beide Beurteilungsbereiche sowie die Ergebnisse der zentralen Lernstandserhebung werden bei der Leistungsbewertung angemessen berücksichtigt.

Für die Leistungsbewertung gilt folgende Erlass-Lage:

- Schriftliche Arbeiten werden in den Klassen 3 und 4 in den Fächern Mathematik und Deutsch geschrieben.
- Kurze schriftliche Übungen sind zur Feststellung des individuellen Lernstandes zulässig.
- Ab dem Schuljahr 2010/11 in der Klasse 3 und ab dem Schuljahr 2011/12 in der Klasse 4, werden auch im Fach Englisch schriftliche Arbeiten geschrieben.
- In der Schuleingangsphase werden die Leistungen der Schüler **ohne** Noten bewertet (Absprache Abteischule: Heranführen der Schüler an Noten am Ende der Klasse 2, durch Sätze zur Leistungsbewertung : „ Du hast eine befriedigende Leistung erbracht.“).
- In den Klassen 3 und 4 erhalten die Schüler Noten.

- In den Klassen 3 und 4 werden **nur** die Arbeiten in Mathematik und Deutsch mit den Notenstufen versehen.
- Noten sollen durch **förderliche, beratende** und **ermutigende** Hinweise zum Weiterlernen ergänzt werden.

Ist-Stand Abteischule (Januar 2007)

An der Abteischule existiert noch kein verbindliches Konzept für die Leistungsbewertung in den einzelnen Fächern.

In der Praxis gibt es aber sehr enge Absprachen mit den Stufenlehrern, so dass man auch jetzt schon gesichert davon ausgehen kann, dass vergleichbare Leistungen in Parallelklassen auch gleich bewertet werden. Beim Übergang in eine höhere Klasse werden teilweise Absprachen der Kollegen übernommen.

Zielsetzung

Es soll jetzt in einer Konferenz der Versuch unternommen werden, sich auf **verbindliche Kriterien zur Leistungsbewertung** zu einigen, die für alle Klassen der Schule gelten.

Planung

Es notwendig, dass jede Stufe ihre **Bewertungskriterien in den einzelnen Lernbereichen offen legt und mit den Kollegen der anderen Stufen diskutiert.**

Konferenz : 27. Februar 2007

Ergebnis und Ausblick

Die einzelnen Jahrgangsstufen stellten vor, wie sie die Leistungen in den einzelnen Lernbereichen bewerten. Das Kollegium diskutierte diese Beispiele, bestätigte sie oder modifizierte sie dahingehend, dass sie jetzt von allen Jahrgangsstufen übernommen wurden.

Es wurde also **ein verbindliches Bewertungskonzept** erarbeitet. Es wurde aber auch betont, dass Flexibilität noch möglich sein muss, insofern, dass die Stufenkonferenz in Ausnahmefällen auch geringfügig von den vereinbarten Eckpunkten abweichen kann.

Das vereinbarte Konzept wird für alle Kollegen vervielfältigt.
(siehe Anhang)

Schulleitung

Es bleibt bei der Regelung, dass der Schulleitung drei Klassenarbeiten vorgelegt werden und die Ergebnisse der Arbeit in eine Tabelle eingetragen werden, die auch Auskunft über den Klassendurchschnitt gibt.

In diese Tabelle sollte der Lehrer auch kurze Gedanken zur Reflektion eintragen können, für den Fall, dass Arbeitsergebnisse völlig vom Normalfall abweichen.

(siehe Anhang)

Ergänzungen zum Leistungsbewertungskonzept

Nach dem Erscheinen der **Kopfnoten** setzte sich das Kollegium auf Wunsch der Schulleitung in einer Konferenz intensiv mit diesem Thema auseinander, diskutierte in Gruppen die einzelnen Bereiche des Arbeits- und Sozialverhaltens und versuchte im Plenum gemeinsam, eine adäquate Beschreibung der einzelnen Notenstufen zu finden. (siehe Anhang)

In weiteren Stufenkonferenzen wurden vor allem zu dem Bereich **Schriftlicher Sprachgebrauch** Kriterien zu einzelnen Textarten erarbeitet, die den Kindern helfen sollen, einen Text sinnvoll aufzubauen und Schreibaufgaben zu beachten.

(siehe Anhang)

Anhang

- Bewertungsrichtlinien der Abteischule erarbeitet für die einzelnen Jahrgangsstufen
- Kopfnoten
- Bewertungskriterien für verschiedene Formen der schriftlichen Sprachgestaltung
- Bewertungskriterien für die Fächer
 - Sachunterricht
 - Kunst
 - Sport
 - Musik
 - Kath. Religion